

**Zeitschrift:** Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

**Band:** 92 (1994)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Zum Beispiel "Artemis"

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zum Beispiel «Artemis»

Zu Beginn möchten wir Euch erzählen, dass unser Projekt Hebammenpraxis / Geburtshaus mit viel Idealismus und Elan begonnen hat. In der Zwischenzeit (nach ca. 16 Monaten) haben wir auch gelernt, Enttäuschungen und Frustrationen einzustecken.

Nach einer langen Phase der Planung, Abklärung und Teamfindung sind wir immer noch auf Wohnungssuche, die sich als sehr schwierig erweist oder kurz vor Vertragsabschluss in einer Absage endet. Mögliche Gründe sind: ablehnende Haltung (Angst, Unwissen) der (Ostschweizer?) Vermieter, Grenzen unseres Budgets, eigene Wunschvorstellungen eines achtköpfigen Teams, usw. Für uns muss sich in den nächsten Wochen ein definitiver Bescheid ergeben, da der Druck (auch der öffentliche) zunimmt und die Zeit zur Eröffnung einfach reif ist. Nebst viel Idealismus, Durchhaltevermögen, häufigen Sitzungen und Supervisionen, erhalten wir durch private Beziehungen viel auswärtige Hilfe

- wertvolle Hilfe von Kolleginnen anderer Geburtshäuser
- durch die Juristin: Vereinsgründung, rechtliche Fragen
- durch den Wirtschaftsberater: Budget, Bankverhandlungen
- durch den Architekten
- Zusammenarbeit mit zwei Fachärzten
- Gönner, Helfer, Bürgen (erforderlich für günstige Kredite)

Gerne hätten wir Euch bereits unsere definitive Adresse bekannt gegeben!

Sie wird bestimmt in einer späteren Nummer bekanntgegeben. Bis dann, herzliche Grüsse

Das Artemis-Team, St. Gallen □

### 1. Bewilligungen

Das kantonale Gesundheitsdepartement erteilt die Betriebsbewilligung für private Einrichtungen der Gesundheitspflege. Dazu werden folgende Unterlagen benötigt:

- Personalliste (Bewilligung für freipraktizierende Hebamme)
  - Organigramm (Verantwortung, Leitung)
  - Baupläne/Grundriss
  - Trägerschaft
    - finanziell
    - Leitung
  - rechtliche Form (Verein)
  - Standard
  - Ausrüstung
  - (je nach Kanton sind Auflagen der Baupolizei zu erwarten)
- Nach der Inspektion der Behörde wird die Bewilligung erteilt.
- Ein vorgängiges Gespräch mit dem Kantonsarzt ist empfehlenswert.

#### Nicht vergessen!

- Berufshaftpflichtversicherung abschliessen (als Kollektivversicherung möglich, z.B. für 5 Mio. im Raum Ostschweiz).
- Für «frische» Selbständigerwerbende: an AHV und Pensionskasse denken!

### 2. Räumlichkeiten

Im Minimum eine 3-Zimmer-Wohnung, (Kontrolle, Gebären und Büro) mit sanitären Einrichtungen: Nasszelle / Waschmaschine / Tumbler und einer Kochgelegenheit

je nach Budget, Bedürfnis und Wunsch: ein grosser Raum zusätzlich als Kursraum

je nach Fragestellung:

- ambulante Betreuung oder Wochenbettbetreuung
- ein oder mehrere Räume als Wochenbettzimmer

#### Geeignet sind:

- Praxen/Büroräume vorzugsweise im Parterre
- Falls die Wohnung im Obergeschoss ist, sollte ein Lift und eine breite Treppe vorhanden sein (für eventuelle Verlegungen)
- Günstig ist eine zentrale Lage, mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Parkplätzen
- Nicht unbedingt günstig sind Wohnungen in einem Wohnquartier (Reklamationen)
- Achtung vor hohen Räumen, wegen den Heizungskosten!

### 3. Inneneinrichtung

- Einrichten nach Budget, Geschmack und Ideen
- Bauliche Veränderungen (Wände, Türen versetzen)
- WC und Dusche in der Nähe des Gebärzimmers
- Bei Einbau resp. Planung einer Gebärwanne: Statik beachten! (evtl. separater Boiler)
- eventuell Schallisolation (Gebärzimmer)

#### Standardausrüstung für die Hebammenpraxis (gekürzt)

Detaillierte Listen sind bei den bestehenden Geburtshäusern zu beziehen

- CTG, Dopton, Pinard
- BD-Apparat
- Personenwaage
- Liege
- Messband, Stauschlauch, Beckenzirkel, Gravidameter
- Labor: Uristix, HB (selber bestimmen) andere Laborbestimmungen (BG, Antikörper, Röteln...) werden an auswärtige Labors /Arzt / Spital gegeben.

#### Für Geburten (\* nicht unbedingt notwendig)

- Gebärstuhl / Matte / Gymnastikball / Seil / Tuch
- Gebärbett
- Gebärpool \*



(Bild aus Praxis von S. Uhlig, siehe Seite 7)

- Instrumente (Geburt / Nähset), diverse Becken
- Forceps / Vakuum \*
- Stehlampe zum Nähen
- Sauerstoff
- Baby-Ambubeutel / Stethoskop / Waage
- Heizkissen
- Wärmelampe \*
- Wickeltisch / Kinderbadewanne / Stubenwagen
- Autoklav \* (Abklären: ob die Möglichkeit besteht, auswärts in Praxis/ oder Spital zu sterilisieren)

**Medikamente** (zusammengefasst)

- Desinfektionsmittel
- Analgetika / Spasmolytika
- Uterotonika / Tokolytika
- Immunglobulin
- Lokalanästhetika
- Infusionen
- Tees / Bachblüten / Homöopathika / diverse Salben

**Verbrauchsmaterial** (Schwangerschaft/ Geburt / Wochenbett)

- Labormaterial
- Verbandsmaterial
- sterile Handschuhe
- Vlesia / Moltex
- Practoclyss
- Wochenbettbinden
- Nahtmaterial
- Einmalspritzen / Kanülen

**Wäsche:**

- Von Bettwäsche über Geburtswäsche bis zum Putzlappen!

**Schema für Schwangerschaftskontrollen durch Hebammen:**

Im SHV-Büchlein «Leistungen der freipraktizierenden Hebammen» sind unter Punkt 1 alle Tätigkeiten für Schwangerschaftskontrolle und Betreuung sehr detailliert aufgeführt. Das Büchlein kann zum Preis von Fr. 2.- im Zentralsekretariat bezogen werden.

Reine Schwangerschaftsdossiers können wir im SHV momentan noch keine anbieten, wir hoffen auf das baldige Erscheinen des Mutterpasses und verweisen auf das Dossier «Schwangerschafts-, Geburts- und Wochenbettprotokoll». □



(Bild aus Praxis von S. Uhlig, siehe Seite 7)

**Vereinsmitglieder**

**Name:** Christine Dress  
1962, Hebamme

**Diplom:** 1984, Tübingen BRD

**Berufliche Laufbahn:**  
1984-1986 Städt. Frauenklinik Tübingen  
1986 1. Unifrauenklinik Wien  
1987-1993 Kantonsspital St. Gallen  
Gebärsaal und Leitung Beratungsstellen

**Jetzige Tätigkeit:**  
Hebamme / Kantonsspital St. Gallen

**Weiterführende Ausbildungen:**  
Geburtsvorbereitung  
Klassische Homöopathie  
Führungsschulung am KSSG

**Name:** Anita Huber-Rohrbach  
1954, verheiratet, 2 Kinder  
Hebamme

**Diplom:** 1976, St. Gallen

**Berufliche Laufbahn:**  
1976-1982 Kantonsspital Münsterlingen  
1983-1984 Klinik Stephanshorn  
1985-1992 Spitäler Appenzell und Altstätten, Teilzeitpensum

**Jetzige Tätigkeit:**  
seit 1992 Klinik Stephanshorn Teilzeitpensum

**Name:** Andrea Jaquet  
1964, Hebamme

**Diplom:** 1986, St. Gallen

**Berufliche Laufbahn:**  
1986-1987 Krankenhaus Teufen

**Jetzige Tätigkeit:**  
seit 1987 Klinik Stephanshorn

**Weiterführende Ausbildungen:**  
Höhere Fachausbildung für Hebammen,  
Homöopathie, Geburtsvorbereitung im Wasser

**Name:** Bernadette Koch-Hasler  
1956, verheiratet, 2 Kinder  
Hebamme

**Diplom:** 1977, St. Gallen

**Berufliche Laufbahn:**  
1978-1979 Bezirksspital Niederbipp  
1980-1992 Kantonsspital St. Gallen  
seit 1985 Teilzeitpensum

**Jetzige Tätigkeit:**  
seit 1985 als freiberufliche Hebamme  
tätig, vor allem in der ambulanten  
Wochenbettpflege

**Name:** Claudia Stillhard  
1957, verheiratet, 2 Kinder  
Hebamme

**Diplom:** 1978, St. Gallen

**Berufliche Laufbahn:**  
1978-1982 Spital Flawil mit Kursen in  
Geburtsvorbereitung und Rückbildungsgymnastik



Hintere Reihe, von links nach rechts  
 Petra Zähler-Spaar, Bernadette Koch-Hasler, Andrea Jaquet, Prisca Walliser  
 Vordere Reihe, von links nach rechts  
 Christine Dress, Claudia Stillhard, Anita Huber-Rohrbach  
 Nicht auf dem Foto:  
 Katrin Wüthrich-Hasenböhler und Claudine Weber

**Weiterführende Ausbildungen:**  
 z.Zt. Höhere Fachschule für Hebammen  
 an der Kaderschule in Aarau  
 Geburtsvorbereitung, Körperarbeit

**Name:** **Katrin Wüthrich-Hasenböhler**  
 1964, verheiratet  
 Hebamme

**Diplom:** 1986, St. Gallen

**Berufliche Laufbahn:**  
 Bezirksspital Lachen SZ, Spital Rich-  
 terswil

**Jetzige Tätigkeit:**  
 Kantonales Spital Uznach, Teilzeit-  
 pensum 50%

Seit Mai 1992 Mitglied im Zentralvor-  
 stand des Schweizerischen Hebammen-  
 verbandes, Vertreterin der Sektion SG

**Name:** **Petra Zähler-Spaar**  
 1963, verheiratet, 3 Kinder

**Diplom:** 1984 St. Gallen

**Berufliche Laufbahn:**  
 1984–1987 Ostschweizer Spitäler  
 1987–1988 Kantonsspital St. Gallen  
 als Unterrichtsassistentin

**Jetzige Tätigkeit**  
 seit 1988 Teilzeitpensum Kantonsspital  
 St. Gallen und freiberuflich tätig in  
 Wochenbettbetreuung  
 Dozentin Hebammenschule und PKP SG  
 Kurse in Geburtsvorbereitung

**Weiterführende Ausbildungen:**  
 Unterrichtsassistentinnenkurs

**Name:** **Claudine Weber**  
 1963  
 Kinderkrankenschwester  
 Hebamme

**Diplom:** 1985 KWS / SG  
 1991 Hebamme / KSZ

**Berufliche Laufbahn:**  
 1986–1987 Rehabilitationsstätte für  
 Kinder, Teufen  
 1987–1990 Med., Kant. Spital, Uznach  
 1991 Gebärsaal, Kant. Spital,  
 Winterthur  
 seit 1992 Hebamme im Spital Herisau □

### Hebammengemeinschaft in Bern

Die Hebammengemeinschaft Bern wird von zwei Hebammen betreut. Sie bieten Geburtsvorbereitungskurse und Rückbildungsgymnastik, an, sie betreuen die Frauen während der Schwangerschaft, (SS-Kontrolle / Fussreflexzonenmassage / Massage usw.), bei der Geburt (Haus- und ambulante Geburt) sowie im Wochenbett. Zeit haben und kompetente Beratung anbieten ist ihnen äusserst wichtig. Durch die enge Zusammenarbeit und die gemeinsame «Philosophie» ist eine ganzheitliche Betreuung von der frühen Schwangerschaft bis zur Stillzeit gewährleistet. Für sie bedeutet diese Form von Teamarbeit auch wichtigen Erfahrungsaustausch und Inspirationsquelle. Leider konnten wir uns aus zeitlichen Gründen nicht persönlich treffen, es wäre sicher interessant geworden.

sf □

**Jetzige Tätigkeit:**  
 seit 1986 Spital Wil Teilzeitpensum und  
 freiberufliche Hebamme in Wochenbett-  
 betreuung

**Weiterführende Ausbildungen:**  
 Homöopathie  
 in Ausbildung für Akupunkturmassage

**Name:** **Prisca Walliser**  
 1960  
 Kinderkrankenschwester,  
 Hebamme

**Diplom:** 1981, KWS St. Gallen Kin-  
 derspital  
 1988 Unispital Zürich

**Berufliche Laufbahn:**  
 1981 Klinik Stephanshorn, Erwachse-  
 nenpflege  
 1983 Jugendheim Aathal, Betreuerin  
 1984–1988 Spital Heiden, Stat. Leitung  
 1989–1992 Frauenklinik St. Gallen,  
 Gebärsaal

**Jetzige Tätigkeit:**  
 Lehrerin an der Hebammenschule St.  
 Gallen  
 Kurs in Geburtsvorbereitung für wer-  
 dende Eltern